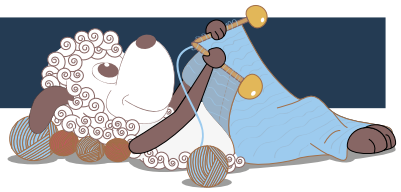
Diascia - eine schöne Sommerjacke



Design: Hanne Pjedsted

Eine zugleich leichte und mollige Jacke gehört in jede Frühlings- bzw. Sommergarderobe. Hier in einer besonders weiblichen Ausgabe mit einem einfachen Lochmuster, schmalen rollkanten an den Ärmeln und am Hals, und mit vielen kleinen Knopflöchern, so das mit den Knöpfen gespielt werden darf. Z.B. kann zu jedem 2. Knopfloch ein Knopf gehören, oder sie können gar mit unregelmäßigen Abständen angenäht werden.

Deutch 1. Ausgabe - August 2015 © Filcolana A/S
Deutsch Übersetzung: Katrine Wohllebe

Material
160 (190) 220 (270) g New Zealand Lammeuld von Filcolana Fb 118
Rundstricknadeln 3½ und 4 mm, 80 cm lang (eventuell auch gerade Nd 3½ und 4 mm für die Ärmel – es wird immer hin und her gestrickt)
Maschenmarkierer oder kontrastfarbener Hilfsfaden
10 (12) 14 (16) kleine Knöpfe (oder mehr – siehe Fertigstellung am Ende der Anleitung) Bei der abgebildeten Jacke wurden Knöpfe in verschiedenen Farben genommen, siehe Foto Seite 3.

Größen
S (M) L (XL)

Maße
Passend für Oberweite: 82-88 (89-95) 97-102 (105-110) cm

Fertige Oberweite: 92 (98) 106 (114) cm
Ärmellänge bis zum Armausschnitt: 47 (50) 52 (54) cm
Körperlänge bis zum Armausschnitt: 31 (33) 35 (37) cm

Maschenprobe
22 M und 34 R Lochmuster mit 4 mm Nd = 10 x 10 cm.

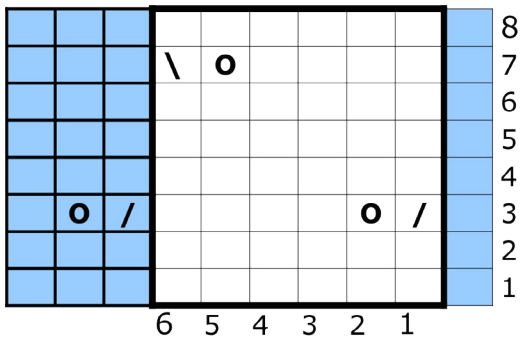
Besondere Abkürzungen
Zun (zunehmen): Den Querfaden zwischen 2 M aufnehmen und verschränkt stricken (re oder li je nachdem wie es in die Struktur passt).
2 M re überzogen zus (2 Maschen rechts überzogen zusammenstricken): 1 M wie zum Rechtsstricken abheben, 1 M re, die abgehobene M über die gestrickte M ziehen.
3 M überzogen zus (3 Maschen überzogen zusammenstricken): 1 M wie zum Rechtsstricken abheben, 2 M re verschränkt zus, die abgehobene M über die zus-gestrickte M ziehen.
Kettenrand: Die ersten und letzten 2 M für die vorderen Kanten in allen Hin-R re stricken und in allen Rück-R mit dem Faden vor der Arbeit wie zum li-Stricken abheben. (Bitte beachten: Dadurch sitzt der Faden beim Anfang der Hin-R bei der 3. M.)

Besondere Strick-Techniken
Knopfleisten: Diese werden beidseitig über die äußeren 9 M gearbeitet, dabei werden die 2 M ganz am Rand als Kettenrand gestrickt (siehe oben), und die 7 M daneben kraus rechts gestrickt (= in allen R re).
Knopflöcher in der rechten Knopfleiste (werden in Hin-R gestrickt): 2 Kettenrand-M, 1 M re, 2 M re zus, 2-mal umschlagen, 2 M re überzogen zus, 2 M re. In der folgenden R die 2 Umschläge 2 x (1 M re verschränkt) stricken.

Lochmuster (siehe auch Strickschrift)
(Teilbar durch 6 M + 4 M)
1.-2. R: Glatt re (1. R = Hin-R).
3. R: 1 M re, *2 M re zus, 1 Umschlag, 4 M re*. Von * bis * stets wiederholen, dabei die R mit 2 M re zus, 1 Umschlag, 1 M re beenden.
4.-6. R: Glatt re.
7. R: 1 M re, *4 M re, 1 Umschlag, 2 M re überzogen zus*. Von * bis * stets wiederholen, dabei die R mit 3 M re beenden.
8. R: Alle M li (= glatt re).
Diese 8 R stets wiederholen.

Ausführung
Das Körperteil wird bis zu den Armausschnitten in einem Stück gestrickt, dabei werden die Vorderkanten gleich mitgearbeitet. Danach werden für die Armausschnitte M abgekettet und die Arbeit somit für die Vorderteile und das Rückenteil geteilt. Nun werden die Ärmel und über den Armausschnitten des Körperteils eingesetzt, danach wird die Raglanpasse in einem Stück gearbeitet.

Lochmuster - Strickschrift



/ = 2 M re zus

\ = 2 M re überzogen zus

o = 1 Umschlag

= Rand-M

Körperteil
Mit 3½ mm Rundstricknd 203 (221) 239 (257) M anschlagen und folgendermaßen hin und her stricken (die 1. R = Rück-R):
9 M Knopfleiste arbeiten (alle Gr., siehe oben), bis zu den letzten 9 M Rippenmuster stricken (immer abwechselnd 1 M re, 1 M li), dabei mit 1 M li enden, 9 M Knopfleiste (alle Gr.) arbeiten.
Auf diese Weise insgesamt 5 R Rippenmuster arbeiten, dabei gleichzeitig am Anfang der 4. R (= Hin-R) ein Knopfloch arbeiten (siehe oben).
Mit 4 mm Nd laut Strickschrift bzw. Beschreibung innerhalb der Knopfleisten im Lochmuster weiterarbeiten, dabei in der ersten R über die Lochmustersektion insgesamt 5 M gleichmäßig verteilt zunehmen = 208 (226) 244 (262) M. In der folgenden R (= Rück-R

und 2. Muster-R) die Seiten der Jacke markieren:
Nächste R: 9 M Knopfleiste, 46 (50) 54 (58) M Lochmuster (= rechtes Vorderteil), Markierer setzen, 98 (108) 118 (128) M Lochmuster (= Rückenteil), Markierer setzen, 46 (50) 54 (58) M Lochmuster (= linkes Vorderteil), 9 M Knopfleiste.
Bis 31 (33) 35 (37) cm ab Anschlag mit dieser M-Einteilung weiter gerade hoch stricken, dabei in jeder 8. R immer ein Knopfloch arbeiten (d.h. immer in der 7. R des Lochmusters).

Nun an den Seiten für die Armausschnitte je 10 M abketten, d.h. beidseitig beider Markierungen je 5 M abketten (alle Gr.).
Die Arbeit stilllegen und die Ärmel stricken.

Ärmel
Mit 3½ mm Nd 56 (60) 64 (68) M anschlagen und 3 R glatt re stricken, dabei mit einer R li anfangen (= Rück-R. Danach im Rippenmuster (immer abwechselnd 1 M re, 1 M li) insgesamt 34 (36) 38 (40) R gerade hoch stricken, und gleichzeitig in jeder 12. R beidseitig innerhalb der ersten bzw. letzten M je 1 M zunehmen. Diese Zunahmen insgesamt 2 (2) 3 (3)-mal wiederholen = 60 (66) 70 (74) M.
Mit 4 mm Nd im Lochmuster weiterarbeiten, dabei folgendes beachten:
Gr. S und M: Am Anfang und am Ende zusätzlich je 1 M stets glatt rechts stricken. Diese M nicht zum Muster rechnen.
Gr. XL: Am Anfang und am Ende zusätzlich je 2 M stets glatt rechts stricken. Diese M nicht zum Muster rechnen.
Alle Gr.: Gleichzeitig in jeder 8. R beidseitig innerhalb der ersten bzw. letzten M je 1 M zunehmen. Diese Zunahmen insgesamt 12 (13) 15 (17)-mal wiederholen = 84 (92) 100 (108) M. Danach bis 47 (50) 52 (54) cm ab Anschlag weiter gerade hoch stricken.
Nun für die Armausschnitte beidseitig je 6 M abketten (die äußerste M ist für die Nahtzugabe). Darauf achten, mit der gleichen Muster-R wie beim Körperteil zu enden.
Den Ärmel über dem einen Armausschnitt des Körperteils einsetzen.
Den anderen Ärmel ebenso arbeiten und über dem anderen Armausschnitt des Körperteils einsetzen.

Raglanpasse
Es sind für die Passe insgesamt 332 (366) 400 (434) M auf der Nd. An allen Übergangsstellen zwischen Körperteilen und Ärmeln je einen Markierer setzen (= 4 Raglanmarkierer).
Weiterhin im Muster hin und her stricken, dabei immer in der 3. und 7. R des Musters (= immer in Hin-R) folgendermaßen Raglanabnahmen arbeiten: Bis 4 M vor dem ersten Markierer stricken, 3 M überzogen zus, 2 M re, 3 M re zus. Diese Abnahmen bei den übrigen 3 Markierer wiederholen.
In jeder 4. R insgesamt 10 (11) 12 (13)-mal auf diese Weise abnehmen. Nun für den Halsausschnitt die ersten und letzten 14 M auf Maschenhalter oder Hilfsfäden setzen (= die 9 Knopfleisten-M + 5 M). Weiterhin wie zuvor Raglanabnahmen arbeiten und gleichzeitig an beiden Seiten für den Halsausschnitt in jeder 2. R noch jeweils 3, 2 (3, 2) 4, 2 (5, 2) M abketten, dann immer beidseitig je 1 M abketten, bis alle M der Vorderteile abgekettet wurden. Nun beidseitig die folgenden 8 (10) 12 (14) M über den Ärmeln abketten, dann die restlichen M auf einmal abketten.

Halsblende
Die stillgelegten M des rechten Vorderteils auf Nd 3½ mm setzen, danach je 1 M pro abgekettete M am Halsausschnitt entlang aufnehmen (+ 1-2 M an den Schrägungen, wo immer nur je 1 M abgekettet wurde), und schließlich die stillgelegten M des linken Vorderteils auf die Nd nehmen = insgesamt ca. 125 (131) 135 (141) M – es muss eine ungerade M-Zahl sein.
Beidseitig weiterhin Knopfleisten arbeiten, und über die M dazwischen insgesamt 6 (7) 7 (8) R im Rippenmuster (1 M re, 1 M li) stricken, dabei in der 4. R das letzte Knopfloch arbeiten. Zum Schluss für die kleine Rollkante 2 R glatt re arbeiten, dann alle M glatt re abketten.

Fertigstellung
Alle Fäden vernähen. Die Ärmelnähte innerhalb der Rand-M mit Matratzenstich schließen (am besten geht das von oben nach unten), und die Armausschnitte mit Maschenstich schließen.
Die Knöpfe gegenüber einiger der Knopflöcher annähen, z.B. einen Knopf gegenüber jedem 2. Knopfloch, oder 2 Knöpfe gegenüber 2 Knopflöchern gleich nebeneinander, dann 2 Knopflöcher übergehen – oder auf andere witzige Weise. Jedoch sowohl gegenüber dem obersten und dem untersten Knopfloch je einen Knopf annähen.
Die Arbeit leicht dämpfen oder in lauwarmem Seifenwasser waschen, ausspülen und liegend trocknen lassen.